

Anfrage für eine Debatte zu 5G und NIS

Emailanfrage an Herrn Martin Rösli

20. Dezember 2019

Offene Debatte mit qualifizierten Fachspezialisten mit Vertretern der unabhängigen Wissenschaft und Forschung

Guten Tag Herr Dr. Prof. Martin Rösli

Wir hatten die Chance uns nach dem Anlass der UNESCO Biosphäre in Schüpfheim LU kurz persönlich zu besprechen. Ich schätze Ihre Bereitschaft sehr, dass Sie ebenfalls eine offene Debatte begrüssen.

Gemäss Umfrage im „20 Minuten“ befürwortet die Mehrheit der Menschen in der Schweiz die Einführung von 5G nicht. Wie Sie bestimmt auch bemerkt haben, hinterfragen auch mehrere National,- und Ständeräte aus Sorge um die Gesundheit der Bevölkerung die Einführung von 5G. Diese Aufklärungsbewegung werden mit abgeschlossenen oder laufenden Volksinitiativen, Petitionen, Moratorien und Rechtsgutachten von besorgten und engagierten Menschen weiter vorangebracht.

Ich habe nun die Absicht, eine Debatte mit qualifizierten Fachspezialisten mit Vertretern der unabhängigen Wissenschaft und Forschung sowie der Industrie zu koordinieren. Eine solche Debatte fand in der Schweiz bisher leider noch nie statt und ich erachte es als sehr wichtig, dass eine offene Diskussion von Wissenschaftsvertreter beider Lager in absehbarer Zeit stattfinden kann. Es wird aus meiner Sicht Zeit, dass auch Vertreter der unabhängigen Wissenschaft öffentlich Stellung zum Thema 5G und NIS im Allgemeinen medienwirksam machen können. Ich stelle mir eine solche Debatte in etwa so vor, dass Sie für dieses Panel Fachleute beiziehen, die Sie persönlich für wichtig halten. Ich werde dies ebenfalls so machen. Über die Anzahl der Fachleute jeder Gruppe können wir uns ja gerne austauschen. Ich werde unabhängige Vertreter der Wissenschaft wie „Physiker, Biologen, Biochemiker, Physiologen, Neurologen, Onkologen und grundsätzlich Wissenschaftler mit bioelektromagnetischen Fachkenntnissen vernetzten, die sich mit Mobilfunkstrahlung auskennen und auch entsprechende evidente Studien

vorweisen können.

Dieses Fachgespräch sollte live im TV und im Internet ausgestrahlt werden, damit nachträgliche Korrekturen bzw. Zensuren nicht möglich sind. Die Debatte sollte an einem neutralen Ort stattfinden und es sollte genügend Zeit (2-3 Stunden) dafür anberaumt werden. Ich sehe das Zeitfenster im Februar/März 2020 und bitte Sie höflich um entsprechende Terminvorschläge.

Sobald Sie mir eine Bestätigung zur Annahme der Debatte geben können, würde ich gerne alle Details mit Ihnen zusammen ausarbeiten.

Ich hoffe auf eine positive Antwort und danke Ihnen für Ihre Offenheit und Bereitschaft, dieses brisante Thema 5G in konstruktiver Weise anzugehen, ganz herzlich.

Freundliche Grüße

*Christian Oesch
Managing Director
Executive Offices Switzerland*

LEPITUS ENTERPRISES Ag
Commitment to Excellence

Antwort von Herrn Röösl

Montag, 6. Januar 2020

Guten Tag Herr Oesch

Alles Gute zum neuen Jahr mit der Hoffnung auf einen offenen und konstruktiven Austausch im Bereich der Mobilfunkstrahlung.

In Ihrem E-mail spüre ich viel Misstrauen gegenüber meiner Arbeit. Grundsätzlich bin ich für eine offene Debatte unter Wissenschaftlern zu haben.

Ich möchte aber klar betonen, dass ich ein unabhängiger Wissenschaftler bin und Ihr Vorschlag zwei verschiedene Lager aufeinander loszulassen, scheint mir nicht der richtige Ansatz zu sein und entspricht nicht der wissenschaftlichen Realität, welche

deutliche vielfältiger ist.

Was für mich bei Ihrem Vorschlag unklar ist.

1. Welcher TV Sender würde so etwas übertragen?
2. Wer macht eine angemessene Moderation?

Wenn Sie einen solchen Sender finden und dieser auch bereit ist die Moderation zu übernehmen, können wir gerne konkreter planen, wie unterschiedliche wissenschaftliche Sichtweisen an einen Tisch gebracht werden können.

Freundliche Grüsse

Martin Röögli